

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

43. Jahrgang

Freitag, 15. November 2013

Ausgabe 46

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Volkstrauertag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**am Sonntag, 17. November 2013 ist
Volkstrauertag.**

Seit 1922 ist das für unser Land der Tag, an dem wir der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken und an dem wir die Trauer mit den Angehörigen der Betroffenen teilen.

Traditionell treffen wir uns um 10.00 Uhr im Rathausinnenhof um gemeinsam mit dem Männergesangverein, dem Musikverein, der Heimat- und Trachtengruppe, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sozialverband VDK - Ortsgruppe Gottenheim - zur Kirche zu gehen.

Um 10.30 Uhr findet ein gemeinsamer Gedenkgottesdienst statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gedenken wir beim Kriegerdenkmal vor der Kirche den Opfern beider Kriege.

Der Musikverein und der Männergesangverein werden die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Hierzu lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Volker Kieber
Bürgermeister





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem ich mich vor knapp drei Wochen sehr kurzfristig dafür entschieden habe mich im zweiten Wahlgang um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bad Krozingen zu bewerben, haben mich viele Reaktionen von Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger erreicht. Viele Bürger sind enttäuscht über meinen Weggang, viele bedauern meine Entscheidung sehr, haben mir aber alles Gute gewünscht und mir für meine Arbeit in den vergangenen Jahren gedankt, einige freuen sich auch auf einen Neubeginn in Gottenheim. Ich habe großes Verständnis für Ihre Gefühle und auch Ihre Enttäuschung. Es ist mir jedoch wichtig Ihnen meine Beweggründe für meine Entscheidung auf diesem Wege mitzuteilen.

Meine Entscheidung mich in Bad Krozingen zu bewerben war keine Entscheidung gegen Gottenheim sondern eine rein persönliche Entscheidung, die ich gemeinsam mit meiner Familie getroffen habe. Ich bin jetzt 51 Jahre alt, meine Kinder Elisa und Hannes sind beide erwachsen. Eine Lebensphase, in der man in sich geht und sich Gedanken darüber macht, ob man sich noch einmal einer neuen beruflichen Herausforderung stellen und einen Neubeginn wagen möchte.

Ich habe mich in der Nacht vor meiner Bewerbung mit meiner Frau und meinen Kindern beraten und mich dann sehr kurzfristig dafür entschieden mei-

ne Bewerbung in Bad Krozingen abzugeben und so einen möglichen beruflichen Neubeginn zu wagen.

Sie können mir glauben, dass uns diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist, da wir uns in Gottenheim sehr wohl fühlen und mir persönlich die Arbeit mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, den Vereinen, den Winzerinnen und Winzern, der Feuerwehr, den Bürgergruppen, den vielen Ehrenamtlichen, den Kirchen und anderen Institutionen sehr viel Freude bereitet hat. Wir haben in den vergangenen Jahren alle gemeinsam daran gearbeitet, dass Gottenheim sich positiv entwickelt hat. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

In den nächsten Wochen werde ich mit dem Gemeinderat und der Verwaltung alle Themen besprechen, die künftig auf den Weg zu bringen sind. Auch werde ich versuchen begonnene Projekte zum Abschluss zu bringen.

Bei der Klausurtagung im November werden wir gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung auch die weiteren Schritte für die Entwicklung unserer sozialen Mitte besprechen, um auch hier die Weichen für eine gute Entwicklung Gottenheims zu stellen. Bereits in der nächsten Woche werden wir eine Sondersitzung des Gemeinderates einberufen, um die Vorbereitungen für die Bürgermeisterwahl in Gottenheim

zu treffen, so dass Sie möglichst schnell einen neuen Bürgermeister oder eine neue Bürgermeisterin wählen können.

Ich persönlich werde voraussichtlich am 20. Januar mein Amt in Bad Krozingen antreten. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates die Arbeit in Ihrem Sinne zum Wohle der Gemeinde fortführen werden.

Für die äußerst gute Zusammenarbeit und Ihre große Unterstützung in den vergangenen neun Jahren bedanke ich mich recht herzlich.

Ich würde mir wünschen, dass Sie doch ein wenig Verständnis für meine persönliche Entscheidung haben und wir uns auch weiterhin offen und freundlich begegnen können.

Mit freundlichem Gruß

Volker Kieber
Bürgermeister

Das Theater R.A.B. gastiert in der Bürgerscheune im Rathaushof

Am kommenden Donnerstag, 21. November, 20 Uhr, zeigt das Theater R.A.B. in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof das Stück „In der Stille der Zeit“. Schon im Februar 2011 hatte das Freiburger Theater mit der Produktion „Auf der Spitze des Eisbergs“ das Gottenheimer Publikum begeistert. Auch mit „In der Stille der Zeit“ können sich die Zuschauer auf ein außergewöhnliches Theatererlebnis freuen. R.A.B. steht für „Random Acts of Beauty“, was so viel heißt wie „zufällige Handlungen der Schönheit“. Das Theater wurde 1998 von Franziska Braegger und Len Shirts nach langjähriger gemeinsamer Bühnenarbeit gegründet. Im September konnte R.A.B. in Freiburg mit einer Jubiläumswoche im Heliodrom im Stadtgarten Freiburg das 15-jährige Bestehen feiern.

Der Schwerpunkt des Theater R.A.B. liegt auf dem Spiel mit Masken, die im eige-

nen Atelier hergestellt werden. Mit seiner neuen Art von Performance zog das Ensemble schon Zuschauer in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Tschechien, Polen, Schottland und den USA in seinen Bann. In der Produktion „In der Stille der Zeit“ spielen Franziska Braegger, Asabe Mast und Len Shirts, die Regie hat Brian Lausund, Musik Ro Kuijpers, Masken Len Shirts. Das Theater R.A.B. erzählt Geschichten mit gekonnter Bewegung, eindrucksvollen Bildern, intensivem Schauspiel und eigenwilliger Musik. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.theater-rab.de.

Verbilligte Karten im Vorverkauf für R.A.B. in der Bürgerscheune gibt es im „Zehngrad“ in Gottenheim, Hauptstraße 49, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Hauptstraße 25,

Telefon 07665/98 11-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Restkarten sind auch noch an der Abendkasse zu haben.





Jetzt noch anmelden für „Schreiben ist Magie“



Hast du nicht auch schon davon geträumt ein Buch zu schreiben? Deine Fantasie und Gedanken in Worte zu kleiden? Aber ... wie fängst du das an? Wie kommst du zu einer Geschichte, einem Gedicht, einem ersten Satz?

Komm zum Schnupperkurs „Kreatives Schreiben“ in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaus Hof und entdecke, wie es gehen kann ...

Der Schnupperkurs steht unter dem Motto „Schreiben ist Magie“ und findet am Freitag, 22. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr in der „Bürgerscheune“ statt. Die Leitung des Kurses hat Claudia Pflaum aus Umkirch. Sie ist Buchautorin (Krimi-Buchreihe „Lolatte und Krawatte“), schreibt Theaterstücke, steht selbst auf der Bühne, arbeitet als Theaterpädagogin und Theatertherapeutin mit Kindern, mit Menschen mit Behinderung, mit Auszubildenden, Erwachsenen und Straftätern. Die Idee zum Schreib-Schnupperkurs kommt von der BE-Gruppe „Kinderkultur“, die sich innerhalb der BürgerScheune gebildet hat, um das kulturelle Angebot für Kinder in Gottenheim zu ergänzen.

Material, das du mitbringst: Ein gemütliches Kissen, leere Blätter oder ein Notizheft und Stifte, Hausschuhe oder dicke Socken, etwas zu Trinken und (falls du

noch nicht bezahlt hast) 4 Euro Teilnahmegebühr.

Eingeladen zum Schnupperkurs „Schreiben ist Magie“ sind alle interessierten jungen Menschen ab 11 Jahren. Bei regem Interesse kann aus dem Schnuppertag auch ein längerfristiges, regelmäßiges Angebot werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort zu richten an Marianne Ambs (Telefon 07665/7727) per E-Mail marianne.ambs@online.de oder durch einen Anmeldezettel im Briefkasten in der Hauptstraße 30 in Gottenheim (gegenüber vom Gemeindehaus St. Stephan) mit Vor- und Nachname, Alter, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse). Die Teilnehmer bekommen per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Anmeldeschluss ist am 18. November.

Christian Schätzle hat als Meisterprüfungsobjekt eine neue Kellertür gebaut

Das ist ein Meisterstück

Eine neue Kellertür wartet bei Leo Schätzle in Gottenheim darauf, eingebaut zu werden. Doch es ist nicht irgendeine Tür, die bald die in die Jahre gekommene Holztür zum Weinkeller ersetzen wird. Denn Junior Christian Schätzle hat bei der Vorbereitung auf die Meisterprüfung zum Metallbaumeister das Nützliche mit dem Notwendigen verbunden. Sein Meisterprüfungsobjekt ist eine edle Kellertür, die in ihrer Erscheinung einem Weinfass nachempfunden ist.

Bevor die zweiflügelige Weinkellertür im Dunkel des Kellers der Familie Schätzle verschwindet, hat Christian Schätzle sein Meisterprüfungsobjekt im Weinberg von Gottenheim aufgebaut. Nur für wenige Stunden strahlte die meisterliche Tür inmitten der herbstlichen Reblandschaft – eine Augenweide für die Fotografen.

Was den Blicken der meisten Menschen künftig verborgen bleiben wird, wurde von dem 23-jährigen Metallbaumeister ausführlich für den Prüfungsausschuss beschrieben: „Eine Tür ist ein Bauteil, das eine Öffnung in einer Wand abschließt, den Durchgang nur bestimmten Personen gewährt und im geschlossenen Zustand den Lichtzutritt eventuell ermöglicht“, so die Beschreibung. Die Weinkellertür des frisch gebackenen Metallbaumeisters aus Gottenheim besteht aus einem Außenrahmen, einem Gehflügel sowie einem Standflügel, bei der auf der Außenseite der Kellertür ein Holzweinfass dargestellt wird. Die Ausführung der Grundrahmen der beiden Türflügel und des Außenrahmens er-

folgte mit dem Jansen Economy Profil mit einer Bautiefe von 50 Millimetern. Diese Ausführung ermöglicht eine elegante flächenbündige Türkonstruktion mit innen und außen umlaufenden Schattenfugen von 5 Millimetern. Auf der Außenseite der beiden Flügel wurde jeweils ein Blech mit Blechausschnitt verklebt und darauf wird die Außenkontur eines Holzweinfasses durch eine ellipsenförmige Konturandeutung aus Blech nachempfunden. Die Holzdauben und die Weinfassöffnung wurden ausgefräst, der Stopfen und die Fasszuhalter wurden räumlich dargestellt. Als Schmuck wurde eine Abbildung eines familieneigenen Weinkruges in rostfreiem Edelstahl auf der Tür verewigt – darauf prangt der Schriftzug „Meisterjahrgang 2013“.

Ende 2012 hatte Christian Schätzle, der sein Handwerk seit 2005 bei der Freiburger Firma Metallbau Wernet gelernt hat, wo er auch heute noch arbeitet, mit dem Meistervorbereitungskurs begonnen. Der Prüfungsausschuss gab den angehenden Metallbaumeistern freie Hand und so entstand die Idee, für das Familienanwesen, Baujahr 1915, eine Kellertür anzufertigen. „Die Tür sollte modern sein und doch zum Haus passen“, beschreibt Schätzle seine Ziele. „Die Umsetzung und Gestaltung war knifflig“, erinnert er sich. Besonders die Ellipsenform des dargestellten Fasses war nicht einfach zu verwirklichen. Umso größer seine Freude, dass er die Aufgabe schließlich gut lösen konnte. Mitte Juni war es soweit:

Die Kellertür wurden in der Gewerbe-Akademie in Freiburg vor dem Prüfungsausschuss angefertigt und anschließend vom Ausschuss bewertet – als eines der besten Meisterprüfungsobjekte überhaupt. Neben der Planung der Tür und der Konstruktion waren dabei auch die Zeitplanung und die Kalkulation ausschlaggebend für die Bewertung. Christian Schätzle sieht sich als weiterführendes Glied einer Familientradition von Handwerkern und Metallbauern. Seine Vorfahren, Vater und Großvater haben und hatten eine Affinität zum Metall. Und auch seine Geschwister haben ein Handwerk erlernt. Sein Beruf sei genau das Richtige für ihn, betont er. „Es ist schön zu sehen, was man geschafft hat – am Ende des Arbeitsprozesses stehen oft fertige Objekte, die man in die Hand nehmen kann. Und auch der Kontakt zu den Kunden, das Maß nehmen vor Ort, die Beratung und die Umsetzung der Kundenwünsche machen mir große Freude.“



Im Weinberg von Gottenheim hat Christian Schätzle sein Meisterstück aufgebaut, bevor es als Kellertür den Blicken der Öffentlichkeit entzogen ist.



Spiele- und Bücherflohmarkt in der Bürgerscheune

Kinder und Jugendliche aus Gottenheim und Umgebung können ihre Kinder- und Jugendbücher oder Spiele loswerden und neuen Lese- und Spielstoff erwerben beim Spiele- und Bücherflohmarkt, der am 23. November in der Gottenheimer Bürgerscheune stattfindet. Die AG „Kinderkultur“ der BE-Gruppe BürgerScheune lädt an diesem Samstag von 15 Uhr bis 17 Uhr zum zweiten Bücher- und Spieleflohmarkt der Gruppe in die Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof ein. Eltern, Geschwister und Freunde sind herzlich willkommen. Es darf nach

Herzenslust getauscht, verkauft und gekauft werden. Tische werden gestellt, eine Tischgebühr wird nicht erhoben und auch Tischvorbestellungen sind nicht möglich. Am besten ist es, frühzeitig da zu sein, um einen guten Verkaufstisch zu bekommen. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Für Besucher ist der Flohmarkt ab 15 Uhr geöffnet. Für Getränke und eine kleine Stärkung ist gesorgt. Die BE-Gruppe BürgerScheune freut sich über viele Kinder, die verkaufen wollen und ebenso über Kinder, Eltern und Großeltern, die neue Bücher und Spiele brauchen. Und auch wer Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke sucht, wird hier sicher fündig.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber,
für den Inseratenteil: Anton Stähle,
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str.
45, 78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Donnerstag, 21.11.2013 um 20.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche Gemeinderatssitzung** statt.

Tagesordnung:

Punkt 1:

Bürgermeisterwahl

- a. Festsetzung des Tages der Wahl und einer etwaigen Neuwahl
- b. Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist für die Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl und Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist im Falle einer etwaigen Neuwahl
- c. Beschlussfassung zur Durchführung einer Bewerbervorstellung und zur diesbezüglichen Terminfestlegung.
- d. Festlegung des Zeitpunkts, der Durchführung und des Inhalts der Stellenausschreibung.
- e. Bildung des Gemeindevwahlausschusses.

Die Einwohner/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

Gewerbesteuer fällig am 15. November 2013

4. Vorauszahlungsrate 2013 sowie Nachträge und Abschlusszahlungen für frühere Jahre, soweit Steuerbescheide zugestellt sind.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Flurbereinigung Ihringen (Schlichten) hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg – den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen am 22.10.2013 genehmigt. Dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wurden folgende Unterlagen vorgelegt: Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte vom 23.09.2013, Maßnahmenkataloge vom 23.09.2013, Erläuterungsbericht vom 23.09.2013, Niederschrift über den Anhörungstermin nach §41 FlurbG vom 24.09.2013, Unterlagen nach §§9 und 11 UVP, Unterlagen zur artenschutzrechtlichen Prüfung, zur Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung, zur Artenschutzrechtlichen Befreiung vom

31.07.2013, Darstellung der Beeinträchtigung besonders geschützter Biotope, Niederschriften über die abschließende Unterrichtung des Vorstandes vom 17.07.2013 und über das Einvernehmen mit der Gemeinde einschließlich Pflegeplan vom 24.09.2013 und Niederschrift über den Erörterungstermin nach §38 vom 07.11.2012 mit schriftlichen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterrichtet.

Gegen die Entscheidung können Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde, Europaplatz 1, 79206 Breisach einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde - eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Gez. Muhler, VR

D.S.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

An die Zahlung nachstehender Forderungen wird erinnert:

Pacht fällig am **11. November 2013**

Grundsteuer fällig am **15. November 2013**

4. Viertel für das Steuerjahr 2013 sowie Nachträge aufgrund Grundsteueränderungsbescheiden.





DAS RATHAUS INFORMIERT

Traditionelles Waldfest am Samstag, den 30. November 2013

Am **Samstag, den 30. November ab 9.30 Uhr** findet im Gottenheimer Wald das traditionelle Waldfest statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, eingeladen. Der Treffpunkt ist auf dem Waldfestplatz am Breitmattweg, Schlag 15. Hauptprogrammpunkt ist die Versteigerung von Durchforstungslosen durch unseren Revierförster Herrn Ehrler. Außerdem können Brennholzlose bei Herrn Dersch vorbestellt werden. Diese Lose werden bis Ende Februar 2014 aufgesetzt und kosten 120.- € je Doppelster.

Jeder Gottenheimer Bürger kann ein Durchforstungslos für sich und bei Bedarf ein zweites für einen weiteren Gottenheimer Bürger erwerben. Wenn Sie verhindert sind, schicken Sie jemanden, der Sie vertritt. Wegen der Unfallgefahr dürfen in Durchforstungslosen Bäume nur von Personen gefällt werden, die einen Motorsägenkurs absolviert haben.

Wir empfehlen, die Lose schon vor dem Waldfest vor Ort anzuschauen; diese sind an jeder Ecke mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet. Sie können auch bei Herrn Dersch im Rathaus Kartenkopien bekommen, in denen die Durchforstungslose eingezeichnet sind. Darüber hinaus sind die Loslisten und Kartenskizzen auf der Internetseite www.gottenheim.de unter „Aktuelle Bürgerinformationen“ abrufbar.

Kronenholz und Brennholz lang wird in diesem Winter ebenfalls verkauft, voraussichtlich an einem Samstagvormittag Anfang Februar 2014. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig übers Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Beim Waldfest kommt natürlich auch das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Mittagessen daheim kann an diesem Tag getrost ausfallen. Ab 12 Uhr wird am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung übernimmt unser Holzeinschlagsunternehmer Herr Thomas Keller.

Motorsägenkurse werden beim Forstlichen Hauptstützpunkt in St. Peter angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Forstamt Kirchzarten, Frau Zimmermann, Telefon 0761/2187-5184, oder an den Forstwirtschaftsmeister Herrn Sandmann, Email: ewald.sandmann@lkbh.de. Für Mitglieder der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft finden außerdem in unserer Region immer wieder Motorsägenkurse statt. Fragen Sie in diesem Fall direkt bei Ihrer Berufsgenossenschaft nach.

Bei sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Förster Herrn Ehrler, Tel. 9472493 oder Email: martin.ehrler@lkbh.de.

Versteigerung von Durchforstungslosen

am **Samstag, den 30. November 2013 um 9.30 Uhr:**

Treffpunkt für alle Lose: Waldfestplatz Breitmattweg, Schlag 15

Los-Nr.	Menge ca.	Waldort	Anschlag in Euro
1	9 Ster	Schlag 7	112,5
2	6 Ster	"	75
3	6 Ster	"	75
4	4 Ster	Schlag 14	50
5	10 Ster	"	150
6	8 Ster	"	120
7	9 Ster	"	135
8	5 Ster	Schlag 15	75
9	5 Ster	"	62,5
10	7 Ster	"	105
11	5 Ster	"	75
12	6 Ster	"	90
13	4 Ster	"	60
14	10 Ster	"	150
15	6 Ster	"	90
16	6 Ster	"	90
17	3 Ster	"	37,5
18	11 Ster	"	165
19	3 Ster	"	45
20	9 Ster	"	135
21	8 Ster	"	120
22	8 Ster	Schlag 16	120
23	12 Ster	"	180
24	8 Ster	"	100
25	10 Ster	"	150
26	9 Ster	"	135
27	8 Ster	Schlag 15	120
28	5 Ster	Schlag 16	50
29	3 Ster	"	30
30	3 Ster	"	30
31	7 Ster	"	70
32	10 Ster	"	125
33	7 Ster	"	105
34	9 Ster	"	135
35	15 Ster	"	150
36	11 Ster	"	110
37	7 Ster	"	87,5
38	10 Ster	"	150
39	11 Ster	"	165
40	8 Ster	"	120
41	16 Ster	"	240
42	3 Ster	"	45
43	8 Ster	"	120
44	6 Ster	"	90
45	6 Ster	"	90
46	15 Ster	"	187,5
47	11 Ster	Schlag 17	165
48	10 Ster	"	150
49	8 Ster	"	120
50	10 Ster	"	150
51	6 Ster	"	90
52	10 Ster	Schlag 7 (Kronen)	100

Bäume mit Durchmesser > 30 cm: Los Nr. 27
Seilwinde empfohlen: Lose Nr. 4 und 7



Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Wenn Sie im nächsten Jahr ein anderes Abfallgefäß benötigen, sollten Sie bis spätestens 30.11.2013 einen entsprechenden Antrag einreichen.

Ansonsten ist es der Abfallwirtschaft des Landkreises aus logistischen Gründen nicht mehr möglich, den Austausch der Abfallbehälter zum Jahresanfang 2014 zu gewährleisten.

Änderungsanträge und Informationen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Herrmann (Tel.: 0761/2187-8818) bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald zur Verfügung.

Der Antrag kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben oder direkt an die Abfallwirtschaft des Landkreises per Brief (ALB, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg) oder per Fax (0761/2187 8899) geschickt werden.

**Auf 80 Lebensjahre
blickte am 10. November
Herr Gerhard Dankert
in der Schulstraße zurück.**



Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach besuchte Herrn Dankert an seinem Ehrentag und überbrachte neben den Geburtstagsgrüßen der Landrätin Dorothea Störr-Ritter auch das Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für eine gesunde und glückliche Zukunft.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 –

Fax 07665 94768-19 –

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und

Donnerstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 15.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Maria Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 16.11.2013 – Diaspora-Kollekte

11:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Feier der Goldenen Hochzeit von Rita und Georg Feix

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 17.11.2013 – Diaspora-Kollekte

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** E u -
charistiefeier, mitgestaltet vom Musik-

verein – Hl. Messe für die verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder des Musikvereins – anschl. Totengedenken beim Kriegerdenkmal

11:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Ökum. Gottesdienst am Volkstrauertag
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**
Zeit zum Verweilen

Dienstag, 19.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**

Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

Mittwoch, 20.11.2013

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** E u -
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor – Hl. Messe für die verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder des Kirchenchors – anschl. Generalversammlung in der Heß-Straße

Donnerstag, 21.11.2013

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**

Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
Eucharistiefeier

Freitag, 22.11.2013

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:

Schülergottesdienst

Samstag, 23.11.2013

Bitte beachten Sie

18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:

Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Generalversammlung

Sonntag, 24.11.2013

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Wort-Gottes-Feier als Jugendgottesdienst mit Halleluja-Liedern, mitgestaltet von der Band Exodus

11:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**

Taufe von Julius und Frederik Nägele, Leon Peters und Max Joseph Schauer

18:00 Uhr **Eichstetten, evang. Kirche:**

Gottesdienst für Trauernde

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:**

Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 19.11.2013

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:45 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatzenchors

17:15 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Kinderchors

Mittwoch, 20.11.2013

10:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine besonders schöne Ausgabe des Essener Adventskalenders. Der Verkauf findet am **Sonntag, 17.11. und 24.11.**, nach dem Gottesdienst zum Preis von 3,00 €/Stück statt. Falls es für Sie nicht möglich ist zur Kirche zu kommen, können Sie den Kalender auch im Pfarrbüro bestellen.

Kirchenchor

Einladung zum Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors am **Mittwoch, 20.11.2013, 18:30 Uhr**, in die Pfarrkirche. Anschließend findet die Generalversammlung im Traubenkeller der Heß-Straße statt.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Totengedenken
- TOP 4 Protokoll der letzten
Versammlung
- TOP 5 Jahres- und Tätigkeitsbericht
- TOP 6 Bericht des Dirigenten
- TOP 7 Kassenbericht
- TOP 8 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9 Entlastung des
Gesamtvorstandes
- TOP 10 Wahl
Wahlleiter
Vorstand
Beisitzer
- TOP 11 Ehrungen
- TOP 12 Grußworte der Gäste
- TOP 13 Verschiedenes (Wünsche und
Anträge)

Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Auf Ihren Besuch freut sich

Fritz Hermann
Vorsitzender

Nachtwanderung für Kids ab Klasse 4

Hast du Lust, mit Fackeln und Windlichtern eine Wanderung bei Nacht durch den Wald zu machen?

Treffpunkt: Freitag, 22.11.2013,

um 19.00 Uhr vor der Schule Umkirch

Abschluss: 21.00 Uhr – im kath. Pfarrzentrum, Hauptstr. 4a

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhe, wenn möglich Fackel oder Windlicht.

Wir gehen bei (fast) jedem Wetter.

Rückfragen bei: Cornelia Reisch, Gemeindereferentin, Tel. 07665 9476832

Dekanats-Jugendsonntag mit der Band Exodus

Sonntag, 24.11., 10:30 Uhr in der Kirche St. Stephan, Gottenheim

Die ehemaligen Firmanden sowie alle jung gebliebenen, die Eltern und Paten der letzten Jahre sind herzlich zu einer Wort-Gottes-Feier eingeladen.

Mit spritziger Musik und Kurzfilm wollen wir uns dem Thema nähern:

Wer ist unser König bzw. wer ist unser Vorbild?

Seien sie gespannt auf eine interessante Reise durch das Zeitgeschehen.

„Was glaubst du eigentlich?“

Ist Ihnen Ihr Glaube wichtig, haben Sie aber den Eindruck, in der Kirche keine Impulse zu bekommen und kein „kirchisch“ zu verstehen?

Fragen Sie sich, ob Gottesglaube noch eine Zukunft hat, wenn Physiker und Hirnforscher die Welt und den Menschen erklären können?

Glauben Sie wirklich, dass Sie an Gott glauben?

Oder glauben Sie nicht an Gott, aber zweifeln bisweilen an Ihren Zweifeln?

Interessiert es Sie, warum heute noch Menschen so verrückt sind, an Gott zu glauben?

Haben Sie das Bedürfnis sich mal ganz ungezwungen über Ihren Glauben mit anderen auszutauschen?

Neugierig geworden? - Dann sind Sie eingeladen mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wo? Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim

Wann? Mittwoch, den 27.11.2013 um 19.30 Uhr

Das Gemeindeteam

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 – 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 – Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11 –

Telefax 07665 94768-19 –

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Fr., 15.11.**)

Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung (**nicht am Fr., 15.11.**)

Telefon 07665 94768-12 - Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: hans.baulig@se-go.de

20 Jahre EXODUS: Standing Ovation für Konzert der Superlative

Besser hätte man den Sonntagabend am 3. November nicht ausklingen lassen können. „EXODUS“ feierte das 20-jährige Bandbestehen in der Gottenheimer Pfarrkirche St. Stephan mit einem Jubiläumskonzert, welches das Publikum vom ersten bis zum letzten Stück begeisterte.

Mit der Titelmelodie von Mission Impossible entführte „EXODUS“ die rund 350 Konzertbesucher in eine spannende Reise durch 20 Jahre Bandgeschichte. Bewusst hatte man diesen Titel als Eröffnung gewählt, berichtete Bandleader Michael Thoman, denn bereits in der Gründungsphase von „EXODUS“ schienen die Anfangshürden unüberwindbar. Es gab zwar 15 engagierte KJG-Mitglieder im Alter zwischen 14 und 22 Jahren, doch weder einen geeigneten Proberaum noch die dringend benötigte Verstärkeranlage. Eigeninitiative, Durchhaltevermögen und eine großzügige Spende vom damaligen Pfarrer, Heinz Josef Fensterer, der auch unter den Konzertgästen war, bildeten schließlich die Basis für die 20-jährige Erfolgsgeschichte. „Das war die beste Investition meines Lebens“, verriet Pfarrer Fensterer dem versammelten Publikum.

Einer, der die Anfänge der Band maßgeblich mitgestaltet hat, stand an diesem Abend ebenfalls im Mittelpunkt. Als einziges noch aktives Gründungsmitglied, erstem Bandleader und Sänger von „EXODUS“ gab Jürgen Thoman – ebenso wie sein Bruder Michael – zwischen den Stücken, interessante und humorvolle Einblicke in die Bandgeschichte. Viele Bandmitglieder hat er im Laufe der 20 Jahre kommen und gehen sehen. Würde man alle zusammenzählen käme man auf rund 50.

Der harte Kern, der derzeit 11-köpfigen Band, spielt nun schon mehrere Jahre in dieser Besetzung zusammen und voller Stolz blickt „EXODUS“ auf eine tolle musikalische Entwicklung zurück. Neben kirchlichen Stücken, unter anderem mit einem eigens für diesen Abend von der Band arrangierten Medley, überzeugte „EXODUS“ mit zahlreichen Top Ten Hits, auch aus den aktuellen Charts. Bei Little Talks von „Of Monsters and Men“ schafften es die Musiker, alle Konzertbesucher in ihre Performance mit einzubeziehen. Ein kräftiges „Hey“ an den richtigen Stellen und das aus 350 Kehlen, machten das Stück zu einem einmaligen Erlebnis. Mit Welthits, unter anderem von Bette Midler, Alicia Keys, Pink oder Robbie Williams war für jeden an diesem Abend etwas dabei.



Nicht ohne zwei Zugaben und Standing Ovation durfte „EXODUS“ nach zwei unterhaltsamen Stunden das Jubiläumskonzert beenden. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Grün bedankte sich bei Pfarrer Fensterer dafür, dass er den Grundstein für „EXODUS“ mit gelegt hatte. Der Band dankte sie, nicht nur für das tolle Konzert, sondern auch für die Umrahmung zahlreicher Jugendgottesdienste, Firmungen oder Kommunionfeiern in der Seelsorgeeinheit in den vergangenen Jahren.

Die Band „EXODUS“ möchte sich an dieser Stelle ebenfalls bedanken:

Bei Pfarrer Ramminger, dass er auch für diesen Konzertabend seinen „Arbeitsplatz“ zur Verfügung gestellt hat, bei Thomas Schittenhelm für die brillante Tontechnik, bei Bernhard Thoman für den „Band-Bus“ und bei dem genialen Publikum, das diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis auch für die Band gemacht hat!

Michael Thoman (**Bandleader, Trompete, Schlagzeug**), Beatrice du Bellier, Michaela Fritz, Pia Wasielewski, Katharina Ludwig, Jürgen Thoman (**Gesang**), Stefan Binder (**Schlagzeug**), Mark Dangel (**E-Bass**), Dr. Bernard Haasdonk, Dr. Harald Hiss (**E-Gitarre**) und Raffael Mayer (**Keyboard**).

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX
07663/99728
Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag: durchgehend von
9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 17.11.2013

18:00 Uhr Abendgottesdienst „Sperrangelweit“ zum Thema „Friedhof – Ort der Begegnung“
18:00 Uhr Die Kindergottesdienstkinder treffen sich in der Kirche.

Buß- und Bettag, Mittwoch, 20.11.2013
9:45 Uhr Gottesdienst

Alle Berufstätigen, Schülerinnen und Schüler haben nach vorheriger Ankündigung das Recht, an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

Die Konfirmandinnen u. Konfirmanden, die in Bötzingen in die Schule gehen, nehmen an diesem Gottesdienst teil.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 2. Korinther 5,10:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

Freitag, 15.11.2013

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 18.11.2013

20:00 Uhr Chorprojekt Heiligabend:
Probe

Dienstag, 19.11.2013

20:00 Uhr Bastelkreis
20:00 Uhr „Erwachsen glauben“ Thema:
Gottesdienst: Wer dient hier wem?

Mittwoch, 20.11.2013

Kein Konfirmandenunterricht wegen Buß- und Bettag

Donnerstag, 21.11.2013

17.30 Uhr (bis 19.00 Uhr) Jungschar für Buben und Mädchen ab der 1. Klasse

**Freitag, 22.11.2013**

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Samstag, 23.11.2013

Konfitag im Ev. Gemeindehaus von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

PROBEN FÜR DAS WEIHNACHTSSPIEL

Alle Kinder, die beim Kinderchor an Weihnachten mitsingen und mitspielen, treffen sich zu folgenden Probetermen: jeweils samstags, 30.11.; 7.12.; 14.12.; 21.12.; Generalprobe: 23.12. jeweils 10.00 – 11.15 Uhr in der Ev. Kirche. Das Weihnachtsspiel wird im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche aufgeführt.

CHORPROJEKT MIT UNSERER NEUEN CHORLEITERIN

An Heiligabend wird der Chor die Christmette um 23 Uhr musikalisch gestalten. Im Zentrum der Liturgie wird das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ stehen, umrahmt von verschiedenen anderen alten und neuen Weihnachtsliederbearbeitungen von „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Satz von J. S. Bach bis zu einem Weihnachtslied (Carol) von John Rutter. Dabei werden wir von verschiedenen Instrumentalisten begleitet.

Alle Sängerinnen und Sänger, auch des Projektchores und der Eltern- und Patenchores sind eingeladen, diesen stimmungsvollen Abendgottesdienst mitzugestalten! Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Der **Proben finden um 20 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus in Bötzingen statt. **18.11.** (ausnahmsweise erst um 20:15!),

25.11., 2.12, 9.12., 16.12. und 23.12., am 24.12. findet die Ansingprobe um **22 Uhr** statt.

KIRCHENWAHLEN 2013**WÄHLEN SIE – UND GESTALTEN SIE UNSERE KIRCHE MIT**

„Noch mehr Farbe“: Unter diesem Motto stehen die diesjährigen Kirchenwahlen der badischen Landeskirche. „noch mehr Farbe“: Mit diesen Worten möchten wir ausdrücken, wie bunt und vielfältig die evangelische Kirche und ihre Gemeinden sind. Wir wünschen uns, dass sich diese Vielfalt auch bei der Wahl der Kirchenältesten widerspiegelt.

Verantwortung übernehmen und mitgestalten hat in der Evangelischen Landeskirche in Baden einen besonderen Stellenwert. Aus der Gemeinde heraus, demokratisch und partnerschaftlich, wird unsere Kirche geleitet. **Die mehr als 5500 badischen Kirchenältesten entscheiden über den Weg ihrer Gemeinde vor Ort und sorgen dafür, dass die Kirche im Dorf und in der Stadt bleibt:** ideenreich und hilfreich, weitsichtig und vielfältig. Kirchenälteste koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, überlegen, wo tatkräftige Hilfe am nötigsten ist, gestalten den Gottesdienst einladend und entscheiden über Stellenbesetzungen und Bauvorhaben.

IHRE STIMME IST WICHTIG.

Die Kirchenältesten sind auf Ihren Rückhalt angewiesen. **Wir bitten sie daher sehr herzlich, zum 1. Advent ihre Stimme abzugeben.** Erstmals in der Geschichte unserer Landeskirche erfolgt die Kirchenwahl in

diesem Jahr als reine Briefwahl. Sie können Ihren Wahlbrief per Post versenden, ihn in den Briefkasten des Pfarramtes, in einen der Wahlbriefkästen oder am 1. Dezember in die Wahlurne Ihrer Kirchengemeinde werfen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Beteiligung an der Kirchenwahl 2013 und grüßen Sie

Dr. Ulrich Fischer
Landesbischof

Justizrätin Margit Fleckenstein
Präsidentin der Landessynode

HINWEIS: DER ERKLÄRUNGSDRUCK MIT IHRER UNTERSCHRIFT MUSS ZUSAMMEN MIT DEM BLAUEN WAHLUMSCHLAG IN DEN WEIßEN UMSCHLAG EINGELEGT WERDEN. SONST IST DIE STIMME UNGÜLTIG.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“

Ein herzliches Dankeschön...

Die Erzieher und Kinder der Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ bedanken sich recht herzlich bei der **Bürger- Engagement-Gruppe „Gottenheims Kinder“** für die großzügige Spende!



Die Hasen – und Bären – Kinder freuen sich über 2 Armlehnenstühle mit Sicherheitsbügel und eine Wendebank.

Schule

ST. Martins-Umzug:**Viele leuchtende Laternen und ein Martinspiel**

Kibiz-Team organisierte den St. Martinsumzug in Gottenheim
Der Martinstag am 11. November fiel dieses Jahr auf den Montag: In Gottenheim hatte an diesem Tag das Kibiz-Team des Bildungshauses alle Kindergartenkinder und Schulkinder der Gemeinde zum St.

Martinsumzug mit Martinsspiel eingeladen. Schon zum zweiten Mal fand damit ein gemeinsamer St. Martinsumzug von Kindergarten und Grundschule in Gottenheim statt.





Die Kindergartenkinder mit Eltern und Erzieherinnen trafen sich um 17.30 Uhr bei der Kirche und wanderten, angeführt von Ross und Reiter, mit ihren Laternen durch das Dorf. Die Grundschul Kinder starteten etwas früher mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie begleitenden Eltern am Tunibergspielplatz mit ihrem Laternenzug. Gemeinsamer Treffpunkt war am Bolzplatz bei der Schule, wo ein Martinsspiel aufgeführt und gemeinsam Lieder gesungen wurden. Traditionell gab es für alle Kinder danach je eine Martinsbrezel, die von der Gemeinde Gottenheim gespendet wurden. Der Elternbeirat lud anschließend Kinder und Eltern zu Fleischkäs-Weckle, Kinderpunsch und Glühwein ein. Gemütlich klang der Abend aus.

Musikschule im Breisgau

Wenn der Vater mit dem Sohn,... musiziert!! Familienkonzert

Termin: Sonntag, 17. November 2013
17:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus March

An der Musikschule im Breisgau werden viele Geschwister musikalisch ausgebildet. Darüber hinaus ist in vielen Familien das gemeinsame Musizieren Tradition. In den Zeiten von digitalen Medien, zunehmenden Leistungsstress und abnehmenden Zeitorientierung kommt dem häuslichen Musizieren eine große integrative und soziale Bedeutung zu.

Gute Gründe um den Familien einmal Gelegenheit zu geben ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Beiträge, die am 17. November 2013 um 17:00 Uhr im Bürgerhaus March zu Gehör kommen, werden ausschließlich von Geschwistern, oder aber von Eltern mit ihren Kindern vorgetragen. Die Besetzungen reichen von Gitarren- und Blockflötenduos über Beiträge für Klavier zu sechs Händen, bis zu einem kleinen Familienorchester mit gemischter Besetzung.

Die stilistische Bandbreite der Beiträge reicht von Musik der Beatles über Filmmusik von Harry Potter bis hin zu Musik von Robert Schumann.

Schülerinnen und Schüler aus folgenden Klassen sind beteiligt: Frau Boie (Querflöte), Frau Drabon (Kla-

vier), Herr Drölle, (Gitarre), Herr Frey (Klavier), Herr Gaydoul (Klavier), Frau Heutjer (Blockflöte), Herr Ifrim (Klarinette / Saxophon), Herr Kobayashi (Klavier), Herr Romanicu (Blechblasinstrumente), Frau Rusdea (Violine), Herr Sundermeyer (Klavier)

Lutz – S. Thormann
(stellvertr. Schulleiter)

Musikschule im Breisgau e.V. veranstaltet Musizierstunde der Gemeinde Gottenheim.

Am **Freitag**, den **22. November 2013** findet um **18:00 Uhr** im **Feuerwehrhaus Gottenheim** die nächste „Musizierstunde“ der Musikschule im Breisgau statt.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich eifrig auf dieses Vorspiel vorbereitet, nun ist es endlich soweit: Auf dem Programm stehen Beiträge für, Trompete, Gitarre und Klavier.

Wir wünschen einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend! Das Konzert wird moderiert, der Eintritt ist frei.

Es sind Schülerinnen und Schüler der Klassen:
Loosmann (Trompete), Frau Sundermeyer (Klavier), Thomsing (Gitarre) beteiligt

Geänderte Öffnungszeiten

Wir haben ab sofort bis zum 4. Januar 2014 **geänderte Öffnungszeiten:**
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12:30 Uhr. Bitte beachten Sie diese Änderung! Ab Dienstag, 7. Januar 2014 sind

wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Musikschule im Breisgau e.V.
Vörstetter Str. 3
79194 Gundelfingen
Tel. 0761/589891
info@musikschule-breisgau.de
www.musikschule-breisgau.de

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

**Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11,
Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663/931020
Fax: 07663/93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de**

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:
213.320 Socken stricken mit dem dreiteiligen Käppchen
Dienstag, 19.11.2013, 18.30 Uhr,
3 x, Realschule, Raum 004

300.150 Besser sehen mit und ohne Brille
Dienstag, 19.11.2013, 19.00 – 22.10 Uhr, 1 x, Realschule, Raum 003

501.030 Rund um E-Mails und Internet
Dienstag, 19.11.2013, 18.00 – 21.00 Uhr, 3 x, Realschule, Multimediaerraum, 2. OG



DIE VEREINE INFORMIEREN



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen,
wir laden Euch recht herzlich ein zur Winterprogrammvorstellung für das Jahr 2013/2014. Wir beginnen um 19.00 Uhr in Zi 10 der Schule. Das Vorstandsteam freut sich auf Euch.



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Fußball

Ergebnisdienst

SVG I – SG Freiamt I 0:3
SVG II – SG Freiamt II 1:0

FC Grüningen Frauen –
SVG Frauen I 0:1

Bahlinger SC A II – SVG A 1:5
SVG B II – SV Kappel B I 5:1
SG Prectal C II – SVG C II 1:10
SVG D I – SG Bollschweil D I 8:1
SV Breisach D III - SVG D II 0:10
SVG E – VfR Ihringen E 1:4

Spielberichte

FC Grüningen Frauen – SVG Frauen I 0:1 (0:0)

Am Samstag, 09.11.2013 waren wir zu Gast beim bisher ungeschlagenen Aufsteiger FC Grüningen. Der Tabellenzweite traf auf den Tabellendritten – vom Papier her ein wahres Spitzenspiel, das auch tatsächlich so eintraf.

Von Beginn an waren wir konzentriert und gut organisiert im Spiel und ließen den Gastgebern keine Entfaltungsmöglichkeiten. Wir kontrollierten das Spiel und hatten klare Spielvorteile. Unsere zahlreichen guten Tormöglichkeiten spielten wir mit schnellem Kombinationsfußball meist über unsere Außen aus, doch ein Tor sollte uns nicht gelingen. Wir behielten weiterhin die Ruhe und dominierten die Partie klar. Grüningen konnte in der ersten Halbzeit nichts entgegen setzen und so gingen wir torlos in die Pause.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit waren wir klar spielbestimmend und wollten

den Führungstreffer. Der uns dann auch in der 50. Minute gelang. Einen gut gespielten Angriff über Sara Griesbaum nutzte Sarah Lay zum hochverdienten 0:1. Danach war auch Grüningen im Spiel und so entwickelte sich ein wahres Spitzenspiel, bei dem beide Mannschaften kämpferisch und läuferisch gut dagegenhielten. Da Grüningen nun drückte ergaben sich für uns Kontermöglichkeiten, die wir allerdings nicht zur Vorentscheidung nutzen konnten. Und so blieb es beim knappen aber verdienten Auswärtserfolg.

Bahlinger SC A II – SVG A 1:5 (1:4)

Gegen die Verbandsligareserve des Bahlinger SC musste unser Team gewinnen um den Anschluss an Tabellenführer Hecklingen zu wahren. Bei herbstlich ungemütlichen Wetterbedingungen war unser Team immer Herr der Lage und hatte den Gegner zu jederzeit im Griff. Unser Team zeichnete sich durch hohen Ballbesitz und absolute Spielkontrolle aus, was zur verdienten Pausenführung führte. Zwar konnten die Gastgeber zwischenzeitlich auf 1:2 verkürzen, was uns aber diesmal nicht aus der Ruhe brachte. Nach der Halbzeit erspielten wir uns wieder einige Torchancen, die aber leider mehrfach ungenutzt blieben. Kurz nach dem 5:1-Treffer verletzte sich unser Torhüter am Knie und musste ausgewechselt werden. Sven Ambs rückte vom Mittelfeld ins Tor und machte einen guten Job als Ersatztorwart. Am Ende verwalteten wir den Vorsprung und es blieb beim verdienten 5:1 Auswärtserfolg.

Tore: 0:1 M. Kleinschmidt (14.), 0:2 M. Kleinschmidt (22.), 1:2 (28.), 1:3 Alexander B. (34.), 1:4 M. Wohleb (40.), 1:5 M. Wohleb (62.)

Die nächsten Spiele im Überblick

Samstag, 16.11.2013

10.30 Uhr SV Breisach E – SVG E
11.00 Uhr SVG D II – VfR Hausen D (in Merdingen)
11.00 Uhr VfR Ihringen D – SVG D I
13.30 Uhr SG Kirchzarten C – SVG C I
13.30 Uhr SVG B I – SG Sasbach B (in Wasenweiler)
14.30 Uhr PTSV Jahn B II – SVG B II
16.00 Uhr SVG BM – SG Ebnet BM

Sonntag, 17.11.2013

12.30 Uhr SG Broggingen A – SVG A
12.30 Uhr VfR Vörstetten II – SVG II
13.15 Uhr SVG Frauen I – Zeller FV Frauen
14.30 Uhr VfR Vörstetten I – SVG I

Mittwoch, 20.11.2013

19.00 Uhr PSV Freiburg B II –
SVG B II

Winzergenossenschaft Gottenheim eG

Einladung zur Generalversammlung

Liebe Mitglieder,
am **Freitag, den 29. November 2013** werden wir **ab 19:30 Uhr** unsere 56. ordentliche Generalversammlung in der Sportgaststätte in Gottenheim abhalten.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Als Tagesordnung haben wir folgende Themen festgelegt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2012/2013 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 30.06.2013
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Beschlussfassung über die
 - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2012/2013
 - b. Verwendung des Jahresergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a. des Vorstands
 - b. des Aufsichtsrats
6. Wahlen zu
 - a. Vorstand
 - b. Aufsichtsrat
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Herzliche Grüße
Ihre Winzergenossenschaft
Gottenheim eG
Michael Schmidle

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Ökumenischer Gottesdienst für Trauernde

am **24. November 2013** um **18 Uhr** in der
evangelischen Kirche in Eichstetten

Trauer kann man nicht überwinden wie einen Feind.

*Trauer kann man nur verwandeln:
den Schmerz in Hoffnung
die Hoffnung in tieferes Leben.
(Sascha Wagner)*

Viele Fragen bewegen einen Menschen beim Thema Tod. Da braucht es auch Momente der Ruhe und des zu sich Kommens.

Wir möchten alle, die eines Verstorbenen gedenken – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurück liegt – hierzu herzlich einladen und bei Musik, Texten und Gebeten zum Thema „**Nimm mich an in meinem Schmerz**“ miteinander zu verweilen.



Dieser Gottesdienst wird gestaltet von Frau Pfarrerin Irene Hassler (evangelische Kirchengemeinde), dem Gemeindefereferenten Hans Baulig (katholische Pfarrgemeinde) und Mitarbeiterinnen der Hospizgruppe Eichstetten. Musikalische Begleitung: Daniela Helm (Geige)

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Begegnung im hinteren Teil der Kirche bei Tee und Gebäck.



**Ortsverband
Gottenheim**

Ortsverband Gottenheim

VdK Reise 2014-Kreisverband Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald

Liebe VdK Mitglieder und Freunde des VdK. Der VdK Kreisverband Freiburg/Breisgau-

Hochschwarzwald bietet 2014 in Zusammenarbeit mit VdK Reisen Stuttgart, eine Reise nach Slowenien-Portoroz (Portorose) an der Adria an

Reisetermin vom 04.05.-09..05.2014

Nähere Informationen zu dieser Reise erhalten sie über die Kreisgeschäftsstelle Freiburg Tel.: 0761-3899820 oder Dieter Lösch, Rheinstr.24, 79258 Hartheim. Tel.: 07633-2505

Leistungen:

- Fahrt im Fernreisebus mit Toiletten von Freiburg Umgebung nach Portoroz u. zurück
- Begrüßungsdrink
- HB in **** Life-Class-Hotell in Portoroz
- Slowenischer Abend mit slowenischen

Spezialitäten (vom Büffet) im Rahmen der Halbpension mit ¼ l Wein + 1/2 l Mineralwasser p. P.

- Kurtaxe
- Halbtagesfahrt „Slowenische Adria“ mit deutsch sprechender Reiseleitung
- Besichtigung einer Kellerei mit Weinprobe inkl. Käse und Brot
- Ausflüge –siehe Informationen-
- Sicherungsschein
- VdK- Reiseleitung Hr. Lösch

Preis: im Doppelzimmer pro Person 615,- Euro, Einzelzimmerzuschlag 90,- Euro

Mit freundlichem Gruß
Anton Sennrich
Vorsitzender

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Gewerbeschule Breisach

Tag der offenen Tür -

Samstag, 16. November 2013

von 10.00 h – 16.00 h

Wir bieten Informationen

- Zum Technischen Gymnasium Mechatronik
- zu den Ein- und Zweijährigen Berufsfachschulen
- zum Ausbildungsberuf Berufskraftfahrer
- zu den Berufen der Fahrzeugtechnik
- zu den Meisterschulen

Weitere Infos:

www.gewerbeschule-breisach.de

Bötzinger Kids rocken die Bühne mit „Grease“

Die inklusiven Musical-Kids der Lebenshilfe Breisgau unter der Leitung von Carina Ziegler führen am 16. und 17. November um 20 Uhr (Einlass jeweils 19.30 Uhr) das Musical „Grease“ in der Bötzinger Festhalle auf. Seit September vergangenen Jahres arbeitet die Musikerin Carina Ziegler an diesem Musical mit 21 Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren mit und ohne Handicap. Unterstützt wird sie von dem Schauspieler und Pädagogen Markus Stöppler.

Die inklusiven Musical Kids der Lebenshilfe Breisgau formierten sich vor fünf Jahren. Seitdem stehen in jedem Jahr Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam auf der Bühne. Das Interesse ist nach wie vor riesig, doch mittlerweile sind die Kinder, mit denen Carina Ziegler von Anfang an arbeitet, dem klassischen Kindermusical entwachsen. Somit war es folgerichtig,

dass nun erstmals auch ein Projekt mit den „Älteren“ erarbeitet wurde.

Kartenvorverkauf in Bötzingen bei der Lebenshilfe, Wiesenweg 4, und Schreibwaren Sexauer.

Ring der Körperbehinderten

Weihnachtsbazar

**Sonntag, 24. November 2013 ab 14 Uhr
Bürgersaal Merdingen**

Alle Jahre wieder veranstalten eifrige Helferinnen und Helfer aus Merdingen einen Weihnachtsbazar

zu Gunsten des Ring der Körperbehinderten. Hier kann man mit viel Liebe und Können gebastelten Adventsschmuck erstellen und bei Kaffee und Kuchen einen angenehmen Nachmittag verbringen.

„Komm, großer schwarzer Vogel!“

Gedichte, Prosa & Musik zum Thema Tod und Sterben präsentieren Mitglieder des Merdinger Kunstforums am Sonntag, den **17. November um 18 Uhr** im Haus am Stockbrunnen, Stockbrunnengasse 2 a. Nichts ist so sicher wie am Ende des Lebens der Tod – und doch gehören Tod und Sterben zu den großen Tabuthemen unserer Zeit, denn angesichts der Wirklichkeit des Sterbens erleben wir Angst und Verunsicherung. Diese Lesung im Trauermonat November soll ein Beitrag sein, Tod und Sterben als Teil des Lebens zu begreifen und damit offen umzugehen. Mit Prosa und Lyrik von Ludwig Hirsch, Claudius, Hesse, Rilke und anderen und mit Musik auf der Barocklaute wird das Phänomen des Todes umkreist und der Hörer zu einer Entdeckungsreise in innere Räume einge-

laden. Eintritt 5.-

„Tierisch guter“ Gottesdienst!

Unter dem Motto „Tierisch gut!“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Umkirch zum nächsten XXL GottesEXTRAdienst für Ausgeschlafene am Sonntag, 17. November um 18 Uhr ins Gemeindezentrum ein (Binkeweg 14). Das XXL-Team hat sich im Vorfeld viele Gedanken zum Thema Fleischeschlupf, Tierschutz und vegane Ernährung gemacht und möchte diese mit den Gottesdienstbesuchern teilen. Als Interviewgast konnte Cornelia Jäger, die Tierschutzbeauftragte der Landesregierung, gewonnen werden. Außerdem erwarten die Besucher viel gute Musik, inspirierende Texte und zum Abschluss „Tierisch Gutes“ im Bistro.

„Move it“

Die legendäre Ü30 Party am 23.11.2013, um 20 Uhr in der Steinriedhalle Waltershofen, Breikeweg 5 zu Gunsten der neuen Bewegungsfläche für die Hofackerschule

Und das wird geboten:

- * aktionsreiche Dekorationen der Hofackerkids
- * spritzige Sekt- und Weinbar
- * fruchtig – frische Cocktails
- * effektvolles Lichtspiel von event-center-freiburg.de
- * und natürlich die heißesten Hits mit DJ Madtrix

Vorverkauf: 5 €
(Sparkasse Waltershofen),
Abendkasse: 6 €

Happy hour bis 21 Uhr: 1 Glas Sekt gratis!



SONSTIGE INFORMATIONEN

Berufe in Uniform

Am Donnerstag, 21. November, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeidirektion Freiburg und der Zollverwaltung über „Berufe in Uniform“. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77.

Interessierte Jugendliche erfahren in Vorträgen und daran anschließenden Beratungen (bis 16:30 Uhr) alles Wissenswerte zur Laufbahn bei Bundeswehr, Polizei oder Zoll.

Eine Anmeldung ist zur kostenlosen Veranstaltung nicht erforderlich. Mehr Information gibt es unter 0761 2710 264.

Pflanzenschutz - Sachkundelehrgang für Landwirte und Winzer

Das Pflanzenschutzgesetz schreibt vor, dass alle Personen, die Pflanzenschutzmittel ausbringen, sachkundig sein müssen. Landwirte, Winzer, Gärtner usw. mit einer entsprechenden fachlichen Ausbildung sind sachkundig im Sinne dieses Gesetzes. Die Landwirtschaft in unserer Region ist geprägt durch einen hohen Anteil an Nebenerwerbslandwirten und Nebenerwerbs- und Hobbywinzern, die häufig keine entsprechende fachliche Ausbildung und damit auch keinen Pflanzenschutz-Sachkundenachweis besitzen. Speziell bei dieser Gruppe besteht ein dringender Bedarf an fachlicher Schulung. Um diesen Bedarf abzudecken und um den Anforderungen des Pflanzenschutzgesetzes Genüge zu tun, veranstaltet das Landratsamt im kommenden Winter Pflanzenschutz - Sachkundelehrgänge für Landwirte (Ackerbau/Grünland) und Winzer. Ein Lehrgang umfasst sechs Unterrichtstermine und schließt mit einer ganztägigen Prüfung ab. Die Ausbildungsschwerpunkte sind Biologie von Krankheiten, Schädlingen und Nützlingen, Anwenderschutz, gesetzliche Regelungen sowie Mittelberechnung.

Die Prüfungsgebühr beträgt 30,-€.

Folgender Sachkundelehrgang wird angeboten:

Auf Grund der Bedeutung der Böschungspflege, z.B. in Zusammenhang mit der Reblausbekämpfung, wird der

26.02.2014 diesem Thema gewidmet sein und für den Landkreis Breisgau – Hochschwarzwald die dafür notwendige Sachkunde abdecken. An dem o.a. Sachkundelehrgang interessierte Personen sollten sich schriftlich unter Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum bis spätestens Mitte Dezember beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Europaplatz 3, 79206 Breisach (Fax-Nr.: 0761 2187-5899) anmelden.

Weitere Auskünfte erteilen die Weinbauberater Burtsche und Zuberer (Tel.-Nr.: 0761 2187-5858 oder 2187-5828).



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Seminar für Hauswirtschaftliche Fachkräfte in der Kita

Bereits früh werden unsere Essgewohnheiten geprägt. Die Verpflegung in der Kita hat dabei einen ganz wesentlichen Stellenwert. Denn Kinder verbringen häufig einen Großteil des Tages in der Einrichtung und nehmen dort auch das Mittagessen ein. Eine neue Seminarreihe des Forums ernähren, bewegen, bilden des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald richtet sich speziell an die hauswirtschaftlichen Fachkräfte, die regelmäßig in Freiburg und im Landkreis die Mittagsverpflegung in Kitas zubereiten. Ziel der dreiteiligen Fortbildung ist es, die Ernährungsempfehlungen für Kinder zu kennen beziehungsweise zu vertiefen, Hilfestellungen für die Praxis zu geben und den Erfahrungsaustausch untereinander zu ermöglichen. Referenten sind die Fachfrauen für Bewusste Kinderernährung, kurz BeKi. Termine für die kostenfreie Fortbildung sind mittwochs am 27. November 2013, 15. Januar 2014 und 12. Februar 2014, jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald in der Stadtstraße 2 in Freiburg. Anmeldungen sind erforderlich und per E-Mail unter anja.meyer@lkbh.de und per Telefon unter 0761 2187-5814 möglich.

Intelligent heizen mit Holz:

So wird's gemacht!

Die LUBW gibt Tipps

In der Übergangszeit sind Holzofen und Kamin beliebt. Schnell ist die gute Stube eingeheizt. Das Knistern des Holzes und der Feuerschein versöhnt mit den grauen Herbsttagen. Richtiges Heizen spart Heizmaterial und damit Geld, holt aus der Feuerungsanlage die optimale Leistung, garantiert Sicherheit und reduziert giftige Schadstoffemissionen. Die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg gibt Tipps für den Neukauf von Öfen und rund um das Heizen mit Holz.

Der richtige Ofen

Wer in diesem Herbst darüber nachdenkt, einen neuen Ofen zu kaufen, sollte sich gut informieren. Ab 015 gelten verschärfte Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid für Einzelfeuerungsanlagen. Es ist sinnvoll, sich beim Kauf einer neuen Anlage vom Hersteller eine Prüfbescheinigung geben zu lassen, die die Einhaltung der geforderten Emissionsgrenzwerte ab 2015 dokumentiert. Auch für bestehende Anlagen gelten dann diese Grenzwerte. Lange Übergangsfristen von 5 bis 15 Jahren ermöglichen im Allgemeinen den Weiterbetrieb der bestehenden Öfen und eröffnen die Möglichkeit einer längerfristigen Planung. Auch eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Schornsteinfeger empfiehlt sich, da dieser die Anlage bei Inbetriebnahme überprüfen muss.

„Bei den kleinen und mittleren Feuerungsanlagen stieg in den vergangenen Jahren der Ausstoß von Kohlenmonoxid, Stickstoffoxiden und Feinstäuben. Verglichen mit ihrem geringen Anteil am Brennstoffmix tragen sie überproportional stark zu dem Ausstoß dieser Luftschadstoffe bei. Der Gesetzgeber hat hierauf reagiert und im Jahr 2010 für die Feststofffeuerung neue Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid festgelegt. Diese werden 2015 nochmals verschärft,“ erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW, den Hintergrund der gesetzlichen Regelungen. Für die richtige Dimensionierung eines Ofens ist die Größe des Raums, der damit beheizt werden soll, ausschlaggebend. Nur bei voller Leistung hat der Ofen sein optimales Ausbrand- und Emissionsverhalten und sollte entsprechend so bemessen sein, dass das Zimmer nicht überheizt

Lehrgang	Ort / 1. Termin	Folgetermine	Prüfung
Winzer	Winzergenossenschaft	29.01.2014	07.03.2014
Kaiserstuhl,	Bischoffingen	05.02.2014	
Tuniberg	22.01.2014	12.02.2014	
und Glottental	19.30 Uhr	19.02.2014	
		26.02.2014	



wird. Eine Drosselung der Luftzufuhr führt zu einer schlechteren Verbrennung und zu deutlich mehr Emissionen.

Holzauswahl und Lagerung

Wichtige Voraussetzung für ein ungetrübtes Heizvergnügen ist Holz, das ausreichend und richtig gelagert wurde. Lufttrockenes Holz mit einer Restfeuchte von 15 bis 18 Prozent hat einen etwa doppelt so hohen Heizwert wie frisch geschlagenes, feuchtes Holz aus dem Wald. Der Ofen wird dadurch wärmer, weniger Brennstoff wird benötigt und weniger Schadstoffe werden emittiert.

Der ideale Holzlagerplatz ist sonnig, luftig und so überdacht, dass er Schutz vor Regen und Schnee bietet. Keller sind als Holzlager nur bedingt geeignet, eine geschützte Holzlege oder eine Gitterbox sind ideal. Gelagertes Holz sollte nicht direkt auf dem Boden aufliegen, da es sonst Feuchtigkeit aus dem Boden zieht. Wird es gespalten und gestapelt gelagert, trocknet es besser und ist später sofort gebrauchsfertig. Je nach Holzart muss Brennholzein- bis zwei Jahre gelagert werden.

Nicht alles, was brennt, darf in den Ofen

Nicht alles, was brennbar erscheint, darf verheizt werden. Holz, das mit Holzschutzmitteln oder Lack behandelt wurde, setzt hochgiftige Stoffe wie Schwermetalle, Dioxine und Furane frei. Wird PVC-haltiger Kunststoff verbrannt, entsteht unter anderem Salzsäure, was zur Zerstörung des Ofens führen kann. Beides ist verboten. Der Gesetzgeber hat im Brennstoffkatalog nach der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen festgelegt, was in einem Ofen verbrannt werden darf.

Generell sollte auch geprüft werden, welche Brennstoffe der Hersteller der Feuerungsanlage in der Bedienungsanleitung als geeignet auflistet.

Richtig anfeuern

Wichtig ist beim Nachlegen, nur die vom Hersteller des Ofens angegebene Holzmenge auf die Grundglut zu geben. Bei allen Kaminöfen ist es grundsätzlich möglich, von oben anzufeuern. Die Anfeuerhilfe wird oben im Holzstapel entzündet, der dann schrittweise von oben nach unten abbrennt – vergleichbar einer Kerze. Die Verbrennung verläuft so über den gesamten Abbrand langsamer und kontrollierter. Es entsteht weniger Rauch. Günstige Verbrennungsbedingungen ergeben sich, wenn der Ofen etwa zu einem Drittel bis zur Hälfte gefüllt ist. Zu wenig Sauerstoff kann zur Bildung von giftigem Schwelgas oder Kohlenmonoxid führen. Ein solcher Schwelbrand belastet die Umwelt und ist unwirtschaftlich, da mehr Holz benötigt wird. Außerdem kann die Feuerungsanlage versotten. Das bedeutet, dass Wasser, Teer und Säuren die Mantelsteine des Kamins bzw. des Ofens durchdringen. Dies ist an braunen Flecken am Kamin und unangenehmen Gerüchen zu erkennen. Die Verbrennung läuft auch nicht optimal ab, wenn sich in der Feuerungsanlage starke Teer- und Rußablagerungen bilden. Ein längerer Betrieb eines Ofens unter Luftmangel führt zu Rußablagerungen im Kamin, was im schlimmsten Fall einen gefährlichen Kaminbrand auslösen kann. Eine gute Verbrennung erkennt man daran, dass das Holz mit langer, hellgelber Flamme abbrennt, eine feine, weiße Asche entsteht und die Abgasfahne über Ihrem Dach nicht oder kaum sichtbar ist.

Ausführliche Informationen rund um das Thema „Heizen mit Holz“ stehen auf der Webseite der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg zum Abruf bereit: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/212045/>

Empfohlene Lagerzeiten von frisch geschlagenem Holz:

Fichte, Pappel, Tanne: 1 Jahr
Birke, Erle, Linde: 1,5 Jahre
Buche, Esche, Obstgehölze: 2 Jahre
Eiche: 2,5 Jahre



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Weihnachtliche Vorspeisen und Desserts

Die Vorspeise ist der erste Eindruck eines festlichen Weihnachtsmenüs, ein süßes Dessert der krönende Abschluss und der heimliche Star des kulinarischen Genusses. Warme oder kalte, unkomplizierte und dennoch raffinierte Rezepte mit Profi-Tipps zeigt Ihnen die Köchin Caroline Vohrer im Forum ernähren, bewegen, bilden in der Schulungsküche des Forums in der Außenstelle des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald am Europaplatz 5 in Breisach. Termine sind am Donnerstag, 5. Dezember von 18:00 - 21:00 Uhr oder am Freitag, 6. Dezember von 09:00 - 12:00 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 3. Dezember im Internet unter www.forum-ebb.de oder telefonisch unter 0761 2187-9580 möglich. Die Kosten für die Teilnahme liegen bei zehn Euro pro Person. Mitzubringen sind eine Schürze und ein Behälter für übriggebliebenes.